Beschlussvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2026/0865

Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Branddirektion**

Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehr Karlsruhe - ein Gerätewagen/Rüst (GW-Rüst)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	10.11.2026	6	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung eines Gerätewagens-Rüst für die Feuerwehr Karlsruhe an das Unternehmen EMPL Fahrzeugwerk GmbH Fahrzeugbau zu. Ebenfalls werden die Unternehmen:

- Ragnar Solutions GmbH
- BTL Feuerwehrtechnik GmbH & Co. KG
- Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH

zur Lieferung der jeweiligen Lose der Beladung beauftragt.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, den betreffenden Bietern die Zuschläge zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 996.638,09 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: ca. 2.500 €	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☐	Ja ☒ positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☒ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Erläuterungen

Ausschreibungsgegenstand
Für die Branddirektion wurde durch die Zentrale Vergabestelle die Lieferung eines Gerätwagens-Rüst inklusive dreier Lose für die Beladung ausgeschrieben. Diese Beschaffung erfolgt im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung 2025/2026 – siehe auch Beratung/Empfehlung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen vom 30. Juni 2023 (Vorlagen Nr. 2023/0525).

Art der Vergabe
Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß § 119 Absatz 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 15 Vergabeverordnung (VgV). Die Bekanntmachung erfolgte am 16. September 2026 im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union" auf der e-Vergabeplattform Subreport, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Das Verfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe über die Plattform Elvis abgewickelt.

Es haben insgesamt 16 Firmen die Unterlagen angefordert. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 19. Oktober 2026, 11 Uhr sind insgesamt sieben Angebote eingegangen. Davon entfällt eines auf das Los 1 (Fahrgestell mit Aufbau), vier auf das Los 2 (Beladung), eines auf das Los 3 (hydraulische Rettungsgeräte) sowie eines auf das Los 4 (Rollcontainer).

Prüfung und Wertung der Angebote
Nach formaler, rechnerischer und fachlicher Prüfung waren die Angebote alle vollständig und erfüllten alle Anforderungen.

<u>Los 1 Fahrgestell und Aufbau</u>
Es ging ein Angebot für das Los 1 ein. Das Angebot ist technisch einwandfrei und es liegen keine Ausschlussgründe vor. Neben dem Preis gab es noch weitere Wertungskriterien:

LOS 1 Fahrgestell und Aufbau	
	EMPL
Teilpunkte Preis	10
Gewichtung Preis	50
Wertungspunkte Preis	**500**
Teilpunkte Lieferzeit	10
Gewichtung Lieferzeit	40
Wertungspunkte Lieferzeit	**400**
Teilpunkte ESP	10
Gewichtung ESP	10
Wertungspunkte ESP	**100**
Summe Wertungspunkte Angebot Los 1	**1000**

Auftragswert
Es ergibt sich für das Los 1 Fahrgestell und Aufbau ein **Auftragswert von 666.000 € (netto).** Da das Fahrzeug in Österreich aufgebaut wird, ist an das Unternehmen EMPL in Österreich keine Umsatzsteuer zu zahlen. Dies erfolgt durch die Stadt Karlsruhe direkt an den Fiskus (Umkehr der Steuerschuldnerschaft - Reverse-Charge-Verfahren). Es ergibt sich somit ein Kostenaufwand von **792.540 € (brutto)** für das Los 1.

Vergabezuschlag
Unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien soll nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz1 VgV der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Es wird vorgeschlagen, dem Unternehmen

EMPL Fahrzeugwerk GmbH
Gewerbestraße 12
A-6272 Kaltenbach

den Zuschlag zu erteilen.

Los 2 Feuerwehrtechnische Beladung
Es gingen vier Angebote für das Los 2 ein. Die Angebote sind technisch einwandfrei und es liegen keine Ausschlussgründe vor. Einziges Wertungskriterium war der Preis.

BTL	98.866,39 €
Bieter 2	99.359,84 €
Bieter 3	99.404,87 €
Bieter 4	100.121,71 €

Der wirtschaftlichste Anbieter war das Unternehmen **BTL Feuerwehrtechnik GmbH & Co.KG.** Der Angebotspreis beläuft sich auf **98.866,39 € (brutto).** Es wird vorgeschlagen, dem Unternehmen

BTL Feuerwehrtechnik GmbH & Co. KG
Im Reichental 15
73450 Neresheim-Elchingen

den Zuschlag zu erteilen.

Los 3 Beladung Holmatro Rettungsgeräte
Es ging nur ein Angebot für das Los 3 ein. Das Angebot ist technisch einwandfrei und es liegen keine Ausschlussgründe vor. Der Angebotspreis beläuft sich auf **86.429,70 € (brutto).** Es wird vorgeschlagen, dem Unternehmen

Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH
Unterdollinger Weg 2
93349 Mindelstetten

den Zuschlag zu erteilen.

Los 4 Rollcontainer
Es ging nur ein Angebot für das Los 4 ein. Das Angebot ist technisch einwandfrei und es liegen keine Ausschlussgründe vor. Der Angebotspreis beläuft sich auf **18.802,00 € (brutto).** Es wird vorgeschlagen, dem Unternehmen

Ragnar Solutions GmbH
Westliche Gewerbestraße 2
75015 Bretten

den Zuschlag zu erteilen.

Verfügbarkeit der finanziellen Mittel
Die erforderlichen finanziellen Mittel für diese Investitionen sind in voller Höhe vorhanden und stehen unter dem PSP-Element 7.370001.700.811.01 zur Verfügung.

Erläuterungen zur CO_2 Relevanz
Bei dem neu zu beschaffenden Fahrzeug handelt es sich um ein modernes Dieselfahrzeug. Hintergrund ist hierbei beim aktuellen Stand der Technik noch die einsatztaktische Durchhaltefähigkeit, auch um den leistungsfähigen Stromerzeuger dauerhaft zu betreiben. Der Verbrauch von fossilem Brennstoff ist im Vergleich zu den bisher für diesen Zweck eingesetzten Wechselladerfahrzeugen, die einen Abrollbehälter mit der Aufgabe dieses Fahrzeugs transportieren, minimal geringer. Dies liegt in der neueren Technologie des Verbrennungsmotors begründet und auch einer etwas geringeren Gesamtmasse.

Beschluss:

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung an die oben genannten Unternehmen zu.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, den betreffenden Bietern die Zuschläge zu erteilen.